

28.01.2011 11:01 Uhr, Schmalkalden

## WELTNEUHEIT IM RAMPENLICHT

Fambach - Alles andere als eine kalte Dusche erlebt die Fambacher Firma Messerschmidt auf einer internationalen Fachausstellung in der bayrischen Landeshauptstadt. Es war eher so etwas wie ein warmer Regen.



Fambach - Alles andere als eine kalte Dusche erlebt die Fambacher Firma Messerschmidt auf einer internationalen Fachausstellung in der bayrischen Landeshauptstadt. Es war eher so etwas wie ein warmer Regen.

Der Fambacher Metallverarbeiter Michael Messerschmidt präsentierte als einer der kleinsten Aussteller seine Produkte auf der Leitmesse "Bau 2011" in München. Neben Metallprofilen für Fassaden, Dächer und sonstigen Abdeckungen war seine Duschkabine mit Edelstahlwänden ein Highlight.

"Anfangs waren wir noch nicht ganz so überzeugt davon, ob wir auf diese Messe gehören", sagt Michael Messerschmidt, Klempnermeister und Chef des gleichnamigen Südthüringer Metallbetriebes. Kein Wunder, schließlich gilt die "Bau" als Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme und viele bekannte Konzerne stellen dort ihre Produktneuheiten einem Fachpublikum vor. Trotzdem das Unternehmen "nur" aus zehn Mitarbeitern besteht, wagte der 36-Jährige den Schritt, denn schließlich konnte auch er eine Weltneuheit präsentieren. "Wir haben vor vier Jahren die ersten Metallduschen in einem Hotel eingebaut" sagt der Firmenchef - "seitdem sind nicht nur wir 100-prozentig von den Vorteilen überzeugt - unsere Kunden sind es auch".

Tatsächlich ging seine Kalkulation auf. Die Dusche hatte einen Reiz, dem sich viele Fachbesucher nicht entziehen konnten. "Wir wollten einfach zeigen, was mit Edelstahl im Innenbereich möglich ist und das ist uns gut gelungen", berichtet der Fambacher. Strukturierte und gefärbte Duschwände aus Edelstahl seien nicht nur optisch ein Hingucker, sondern auch noch pflegeleicht. Der Südthüringer Aussteller entwickelte ein System, das es ihm möglich macht, die Duschwände komplett ohne Silikon aufzustellen und abzudichten. Dies habe auch die Fachbesucher der Messe überzeugt.

Natürlich kamen nicht alle der insgesamt 235 000 Messegänger an den Stand der Fambacher, trotzdem sei die Resonanz viel höher gewesen als erwartet. "Unser eigentliches Ziel war es, Architekten und Planer anzusprechen und uns als Unternehmen zu präsentieren, das konnten wir hier überregional tun", resümiert Messerschmidt. Die geringe Größe seiner Firma habe sich dabei eher als Vorteil herausgestellt. "Gerade dadurch haben wir uns in Sachen Sonderanfertigungen von den anderen Mitausstellern abgehoben und mit Qualität und Service konnten wir auch punkten."

Jetzt heißt es, die neu gewonnenen Kontakte zu pflegen. Viel Arbeit ist es, die auf den Firmenchef und sein Team nun zukommt, aber Michael Messerschmidt freut sich auf die neuen Herausforderungen getreu seinem Firmenleitsatz: "Wir verwirklichen Ideen!"

Mit derzeit zehn Mitarbeitern behauptet sich das Unternehmen seit acht Jahren am Markt. Als klassischer "Ein-Mann-Betrieb" startete Michael Messerschmidt 2002 in die Selbstständigkeit. Vor allem für die Restauration von Metallstücken, sowie die Fertigung von filigranem Dachschmuck wurde der Klempnermeister bekannt. Während in den folgenden Jahren nicht wenige Handwerker ihre Firmen aufgeben mussten, schaffte es der Jungunternehmer, seinen Betrieb kontinuierlich wachsen zu lassen und sich zu spezialisieren.

Der Geschäftssitz ist in Fambach "Am Graben 34", wo eine Metallwerkstatt das Herzstück der Firma darstellt. Er und seine Mitarbeiter werden zu Montageeinsätzen in ganz Deutschland gerufen. Kooperationen in England, Norwegen und Schweden führten die Handwerker ins Ausland. "Das sind Erfahrungen, von denen wir alle nur profitieren konnten", so der Unternehmer.

Quelle: [www.insuedthueringen.de](http://www.insuedthueringen.de)

Artikel: <http://www.insuedthueringen.de/lokal/schmalkalden/fwstzsmlokal/Weltneuheit-im-Rampenlicht;art83450,1571743>

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung